Verhalten & Konsequenz

Deine Tiere erfahren fortwährend Konsequnzen für jede ihre Handlungen. Die Konsequenzen, die Du ihnen gibst, sind oft unbewusst. Das wollen wir ändern. Liste alle Verhaltensweisen, die Dein Tier zeigt auf und daneben, wie Du darauf reagierst, also die Konsequenz. Am besten führst Du diese übung für jedes Deiner Tiere separat durch, da Du sie sicherlich nicht alle genau gleich behandelst.

Unabsichtliche Belohnung unerwünschten Verhaltens

VERHALTEN	KONSEQUENZ
Vasco und Karli fliegen mich Beide an, und fangen sofort auf mir an zu streiten	Ich zucke zusammen, ducke mich, drehe den Kopf weg, schüttele etwas die Schultern, um zumindest einen zum Fortfliegen zu bewegen. (Aufgrund frühere schlechter Erfahrung, beißen, zwicken, in der Regel nur dann, wenn Beide auf mir sind) Schreie panisch nach meinem Mann, der sie von mir nimmt.
Karli kommt bei mir nicht aus der Voliere, wenn ich ihn und Vasco zum Freiflug rausnehmen will (bei meinem Mann klappt das)	Ich versuche, Karli zu locken, sanft mit ihm zu reden, ihn mit Leckerli auf die Hand zu locken, hole einen Ast, versuche, ihn zum Aufsteigen zu bewegen, indem ich ihm den Ast hinhalte, ihm wieder sanft zurede. Gebe dann frustriert auf und nehme nur Vasco mit und lasse meinen Mann, wenn er nach Hause kommt, Karli holen.
Vasco schreit nach seinem Bruder, wenn er alleine mit mir ist	Ich versuche, ihn mit Leckerlis oder Spielzeug abzulenken, funktioniert selten, er ist zu nervös. Reagiere irgendwann gereizt und selber immer nervöser auf sein Geschrei, schimpfe mal, mal rede ich beruhigend auf ihn ein, stopfe mir Ohropax in die Ohren und versuche, ihn zu ignorieren, trage ihn letztendlich frustriert wieder in die Voliere zurück und warte auf meinen Mann, der Beide dann holt :-)
Wenn Vasco oder Karli beschäftigt werden wollen, spielen oder schmusen möchten	Ich drehe meinen Kopf weg, wenn sie auf der Schulter sitzen, ich habe Angst, ins Gesicht gezwickt zu werden. Grundsätzlich halte ich Abstand, vermeide Augenkontakt, sitze ziemlich verkrampft rum, auch wenn nur einer bei mir ist. Ich versuche zwar zu entspannen und ab und zu klappt es mit dem Kraulen bei Karli, Vasco schnappt eher nach meinen Fingern, aber wenn es mir zu "brenzlig" wird, (wenn ich das Gefühl habe, das Spielen und Schmusen wird wilder und das Zwicken stärker) lenke ich sie dann mit was Anderem ab, z.B. Leckerlis auf dem Kletterbaum, damit ich sie schnell wieder absetzen kann. In der Regel bitte ich dann meinen Mann, sie zu nehmen und sich mit ihnen zu beschäftigen :-(.